

Gold für Michael und Milena Koop

Leichtathletik: Medaillen und Bestleistungen für die Athleten des LFV Schutterwald bei den Eurodistrict-Meisterschaften in Straßburg. Vereinsrekord erzielt.

Straßburg (cg). Am Sonntag fanden in Straßburg die Eurodistrict-Meisterschaften der Leichtathleten statt, die abwechselnd in Frankreich und in der Ortenau ausgetragen werden. Das Wetter zeigte sich dabei von seiner besten Seite, und die Teilnehmerzahl war entsprechend groß: Über 400 Athleten waren ins Stade HautePierre gekommen. Auch neun Athletinnen und Athleten des LFV Schutterwald nutzten die Gelegenheit, sich mit Konkurrenten aus dem Nachbarland zu messen.

Linus Höll zeigte in der Männerklasse wieder eine solide Leistung im Stabhochsprung und schaffte mit 3,90 m eine persönliche Besthöhe. Auch im Speerwurf zeigte er eine gute Form und erreichte mit 47 m die zweitbeste Weite.

Michael Koop (U20) war in den Wurfdisziplinen erfolgreich. Zunächst gelang ihm mit dem Diskus eine neue Bestleistung. 43,45 m bedeuteten Platz zwei. Noch besser lief es danach im Kugelstoßen, wo er mit 11,42 m siegte.

Auch seine Schwester Milena Koop (U18) zeigte eine starke Leistung im Hochsprung: Nach einigen sehr guten Sprüngen wurde sie mit einer Höhe von



Die LFV-Mannschaft (von links): Patrick Roth, Nathanael Roth, Milena Koop, Michael Koop, Rabea Beck, Fynn Henning, Carolin Roth und Linus Höll. Es fehlt Jona Schultheiß.

Privatfoto

1,53 m Siegerin. Diese Leistung war zugleich auch eine neue Bestleistung und Vereinsrekord. Anschließend gelang ihr mit der Kugel ein weiter Stoß bis 10,55 m, der ihr den zweiten Platz einbrachte.

Fynn Henning (U18) startete erstmals über 400 m und erreichte auf Anhieb eine sehr gute Zeit mit 53,47 Sekunden. Auch über 100 m gelang ihm mit 12,11 Sekunden ein guter Einstieg. Patrick Roth (U18) verbesserte sich im Weit-

sprung auf 5,77 m und wurde mit der Silbermedaille belohnt. Auch im Stabhochsprung gelang ihm mit 2,60 m eine neue Bestleistung.

Rabea Beck (U18) konnte im Weitsprung nach ihren Hüftproblemen mit 4,58 m wieder ein gutes Ergebnis erzielen. Auch im Hochsprung (1,45 m) zeigte sie wieder eine aufsteigende Form.

Carolin Roth (U20) verletzte sich beim Hürdenlauf an der letzten Hürde. Sie konnte

den Lauf zwar noch beenden (18,57), den Wettkampf aber nicht mehr fortsetzen.

Jona Schultheiß (M15) verbesserte sich im Speerwurf auf 36,22 m und belegte den zweiten Platz.

Nathanael Roth (Männer) erreichte nach langer Verletzungspause mit 30,37 m im Diskuswurf eine persönliche Bestleistung. Auch im Stabhochsprung gelang ihm mit 2,40 m ein vielversprechender Neuanfang.